



## Der Landesschülerbeirat

Landesschülerbeirat BW · Thouretstr. 6 · 70173 Stuttgart

Herrn  
Andreas Stoch MdL  
Minister für Kultus, Jugend und Sport

- im Hause -

Ansprechpartner: Johanna Lohrer  
Funktion: Vorsitzende  
  
Mobil: 0172 3467697  
E-Mail: vorsitzende@lsbr.de  
Internet: www.lsbr.de  
Aktenzeichen: 31  
Datum: 01.02.2016

### **Stellungnahme zum Bildungsplan 2016: Informatik sowie Informatik, Mathematik und Physik (IMP) im neuen Bildungsplan**

Sehr geehrter Herr Minister Stoch,

der Landesschülerbeirat bedankt sich bei Frau StD´in Vollrath (Ref. 32) für die Teilnahme an seiner 19. Sitzung und die Vorstellung des Planes zur Verankerung der Informatik im neuen Bildungsplan sowie für die Möglichkeit zu dieser Stellung zu nehmen.

Der Landesschülerbeirat freut sich sehr, dass das Kultusministerium seine Anregungen sowie die Wünsche vieler anderer Interessensgruppen wahrgenommen hat und Informatik im neuen Bildungsplan stärkt.

Daher werden die Bestrebungen, Informatik verstärkt im neuen Bildungsplan mit einem Stufenmodell zu verankern, einstimmig begrüßt und als Schritt in die Zukunft erachtet.

Der 30 Stunden umfassende „Aufbaukurs Informatik“ in Klasse 7, der sich zu einem Drittel aus informationstechnischer Grundbildung und zu zwei Dritteln aus Informatik zusammensetzt, ist unserer Meinung nach eine sehr gute Maßnahme.

Ein entsprechendes Vertiefungskonzept, aufbauend auf den in Klasse 7 erworbenen Kenntnissen, ist unbedingt nötig.

Dabei wird das Profulfach „Informatik, Mathematik, Physik“ (IMP) als sehr gute Möglichkeit gesehen, die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen.

Seite 1 von 2

Der LSBR wünscht, dass die Realisierung dieses Profulfaches nicht nur an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen erfolgt, sondern auch an den Haupt-/Werkrealschulen sowie den Realschulen durchgeführt wird.

Eines der großen und wichtigen Ziele war es, die Fächer und Fächerverbünde über die verschiedenen Schularten hin zu vereinheitlichen und hier einen guten Wechsel zwischen den Schulen zu ermöglichen. Bei der Einführung eines entsprechenden neuen Profulfaches nur an zwei Schularten widerspricht diesem Leitkonzept in erheblichem Maße.

Die Möglichkeit an den Haupt-/Werkrealschulen und den Realschulen stattdessen als dreistündiges Wahlfach „Informatik“ zu wählen ist nicht ausreichend. Aufgrund des hohen zusätzlichen Aufwandes werden nur wenige Schülerinnen und Schüler von diesem Angebot Gebrauch machen, was nicht den Zielsetzungen der Einführung dieses Faches entspricht.

Daher bittet der Landesschülerbeirat das Kultusministerium zu prüfen, ob nicht doch die Einführung des Faches „Informatik, Mathematik und Physik“ (IMP) auch an den Haupt-/Werkrealschulen oder nicht zumindest auch an den Realschulen möglich ist.

Unter der Bedingung dieser Überprüfung stimmt der Landesschülerbeirat dem Konzept zu.

Insbesondere für das Fach „Informatik, Mathematik und Physik“ soll aufgrund der fächerübergreifenden Inhalte sichergestellt werden, dass für die entsprechenden Themenbereiche nur entsprechend qualifizierte Lehrkräfte eingesetzt werden und fachfremder Unterricht soweit wie möglich vermieden wird. Außerdem müssen Fortbildungsangebote in entsprechendem Maß geschaffen und die Lehrer für die Aufgaben dieses neuen Faches vorbereitet werden.

Abschließend weist der LSBR darauf hin, dass durch die Schaffung des neuen Wahlpflichtfaches IMP die Vielfalt an Wahlpflichtfächern vergrößert wird und es gewährleistet werden soll, dass auch an kleinen Schulen der Schülerschaft ausreichend Wahlpflichtfächer angeboten werden.

Zugleich möchten wir Herrn StD Jurke (Ref. 36) sowie den Vorsitzenden der Fachkommission IMP zu unserer nächsten Sitzung am 23. März 2016 in der Silberburgstraße 158 einladen, da noch einige Fragen des Gremiums offen geblieben sind.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Lohrer  
Vorsitzende des Landesschülerbeirats